

Inhalt

Prolog: Judith Kriebel, Zwischen gestern und morgen	8
O. "Owi lebt..." - Einleitung und Abgrenzung	11
I. Nieder mit dem Krippenspiel – Kritische Reflexionen eines Theater-Machers in der Schule	15
1. „So ein Theater...“ – Spezifika des Schultheaters	15
1.1. Ein dramaturgisches Credo vorweg – von Peitsche und Sucht	15
1.2. „Wer suchet, der findet“ oder das Spiel vor dem Spiel	17
1.3. Ganz schön hart, die „Bretter, die die Welt bedeuten“	24
1.4. Zur Rolle des Spielleiters: „Obacht, gib Obacht!“	31
1.5. „Wenn man nicht alles selber macht“ – von Teamarbeit und Führung	35
1.6. „Hereinspaziert“: Theater und Öffnung von Schule	40
2. „Vorwärts, und nicht vergessen...“	42
– Die Theater-Menschen- Maschine	
2.1. „Willkommen im Club“: das Wir-im-Theater-Gefühl	42
2.2. „Es gibt nichts Gutes, es sei denn...“: Wir-Sein heißt Wir machen	45
2.3. „Schau mir in die Augen, Kleines“: das ultimative Theater- feeling	50
3. „Alles kein Problem“ oder das Kaczmarek-Prinzip: Geheimnisse der Organisation	55
3.1. Der Vorlauf oder Wie man das Pferd vom Schwanz aufzäumt	55
3.2. Der Durchmarsch oder "Wer zuspät kommt, den bestraft das Leben"	62
3.3. Der Endspurt und das Ziel	67
3.4. Auslauf muß sein	72

II. Augen-Blicke – Inszenierungsberichte aus 15 Jahren	75
1. Vorbemerkungen und Übersicht	75
2. Dokumentation: Plakat – Besetzung – Inszenierungsbericht - Kritische Bilanz - Schüler- und Lehrerbeiträge – Pressespiegel	81
2.1. Inszenierungen am Gymnasium Kreuzgasse, Köln:	81
Projekt 1: (1986) Luigi Pirandello, Sechs Personen suchen einen Autor	81
Projekt 2: (1987) Peter Weiss, Marat/Sade (Einladung zur Kölner Schultheaterwoche)	91
Projekt 3: (1988) Yvan Goll, Methusalem (Einladung zur Kölner Schultheaterwoche)	109
Projekt 4: (1989) Arthur Miller, Hexenjagd	125
Projekt 5: (1990) Kabarett zur Deutschen Einheit	137
Projekt 6: (1990) Bertolt Brecht, Die Heilige Johanna der Schlachthöfe (mit Rolf Wichert)	141
2.2. Inszenierungen am Albertus-Magnus-Gymnasium, Bensberg	163
Projekt 7: (1992) Max Frisch, Die chinesische Mauer (mit Ingelore Ebeling; Einladung zur Kölner Schultheaterwoche)	163
Projekt 8: (1993) Der wunde Punkt – Kabarett zum Zeitgeschehen	176
Projekt 9: (1993) Deutschland einig Freizeitpark (Kabarett)	179
Projekt 10: (1994) Kabaretschnittchen aus 100 Jahren	191
Projekt 11: (1995) Alain Robbe-Grillet, Djinn (Multimediaprojekt mit Helmut Schulte)	197
Projekt 12: (1995/96) Judith Kriebel, Stück ohne Namen - Frauen in Auschwitz (Einladung zur Kölner Schultheaterwoche und zum Internationalen Theaterworkshop in Auschwitz/Polen)	207
Projekt 13: (1997) Frank Wedekind, Frühlings Erwachen (mit Annette Piell; Einladung zur NRW-Landesschultheaterwoche)	217
Projekt 14: (1998) Soirée "Sartre ² ", Das Spiel ist aus/Geschlossene Gesellschaft (mit Helga Ritter)	249
Projekt 15: (1999) Peter Weiss, Marat/Sade (II) (mit Helga Ritter)	277

III. "Do you remember?..."	315
- Geschichten hinter den Geschichten (exemplarische Episoden)	
O. Vorbemerkungen und Synopse	315
1. Augenblicke machen süchtig oder Wimpernschläge sind auch Schläge	317
2. Madame Pace leibhaftig oder der rettende Souffleur	319
3. Beziehungskisten, der Sperrmüll im Theater?	321
4. "Können Sie mal unterschreiben?" oder Die Geister, die ich rief...	323
5. Im Fallwind der Domtürme	325
6. "Zeigt her Eure Füße" oder Rekruten für die Kunst	326
7. Hysterie, bleiche Mädchen und süße Riegel	328
8. In die Knie oder Vom Ende einer Biertischgarnitur	329
9. Tünnes, Schnitt(s)chen, Neonazis: Kabarett mit Hindernissen	331
10. Totes Kind auf städtischem Pflaster oder Müllmann in Not	332
11. "Ich spiel' das nie wieder" – von der Übermacht der Realität und ihrer Bewältigung	335
12. Deko, Feuerwehr und gute Fee: vom Glück im Supergau	338
13. "Va bene, principale." Ihr Auftritt, Signore Dell'Angelo!	340
14. "Tach zesammen" – Auf dem Cimetière Montparnasse in Paris	341
15. Von Pferden und Peitschen: Theater auf Abwegen	343
IV. "Menschen, Zahlen, Sensationen..."	346
1. Mitwirkende (Projektbeteiligungen)	346
2. Aufführungen/Orte und Zuschauer	351
3. Lieder/Einspielungen	352
4. Probenzeiten	354
5. Trophäen	355
6. Danksagungen	356
7. Bibliographische Hinweise	357